



## Tunibergtag profitierte von sonnigem Wetter - Tausende Wanderer

Die acht Winzerorte am Tuniberg (Gottenheim, Merdingen, Ober- und Niederrimsingen, Waltershofen, Opfingen, Tiengen und Munzingen) luden im Rahmen des Tunibergtages, der seit 5 Jahren immer am Christi Himmelfahrt stattfindet zur gemeinsamen Verkostung am Mäifeiertag ein. Inmitten der Reblandschaften kredenzt die Winzerinnen und

Winzer ihre Weinspezialitäten. Die Besucher und Weinfreunde erlebten am fünften so genannten Tunibergtag die vinologischen Besonderheiten der Burgunderoase vor den Toren Freiburgs hautnah kennen. Auch im nächsten Jahr heißt es wieder am Feiertag Christi Himmelfahrt: Tunibergtag - feiern wie die Winzer.

se/Fotos: se

Rebland-Kurier 7. 5. 2008

# "Eine Chance für die Tuniberggemeinde"

Plenum-Wanderausstellung bis noch 12. Mai in der Bürgerscheune in Gottenheim zu sehen / Neue Themenachse am Tuniberg

**Gottenheim.** Nachdem die Plenum-Ausstellung "Leben in den Reben" schon in Merdingen zu sehen war, ist die Schau nun in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaus angekommen. Noch bis Montag, 12. Mai, ist die Plakat-Ausstellung jeweils von 8 bis 16.30 Uhr zu sehen. Ergänzend zu den beeindruckenden Kaiserstuhlimpressionen präsentiert die Ausstellung reiches Informationsmaterial zur Förderkulisse "Plenum", zu den bereits initiierten Projekten und zur Vielfalt des Lebensraums Weinberg. Die Bilder der Ausstellung zeigen die einzigartigen Naturschön-



**Karl-Heinrich Maiervon Tuniberg Wein, Dr. Diana Pretzell und Bürgermeister Volker Kieber (von links) freuen sich über den Erfolg der Ausstellung. Foto: ma**

heiten des Kaiserstuhls, während sie eindrucksvoll Einblick in den Lebensraum dieser Kulturlandschaft bieten. Bei der Eröffnung der Ausstellung am 3. Mai nannte Bür-

germeister Volker Kieber die Aufnahme von Gottenheim in die Plenum-Kulisse "eine Chance für die Tuniberggemeinde". Durch die Plenum-Förderung, so der Bürgermeis-

ter, könnten Projekte und Initiativen die der Landschaftserhaltung, der Förderung des Tourismus und der Identitätsstärkung dienen, gefördert werden. Dr. Diana Pretzell von Plenum erläuterte die Struktur der Förderkulisse und den Zusammenhang mit der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH. Es konnten in den vergangenen fünf Jahren schon viele Projekte umgesetzt werden. Als herausragendes Beispiel nannte Pretzell die Wandernetze mit den Themenachsen, die im Kaiserstuhl inzwischen zum Renner geworden seien. Auch am Thniberg ist nun eine Themenachse geplant. (ma)